

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 2

Illustration: Zwei Mitarbeiter - ein Thema : die Senfidee des Jahres
Autor: Steger, Hans Ulrich / Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

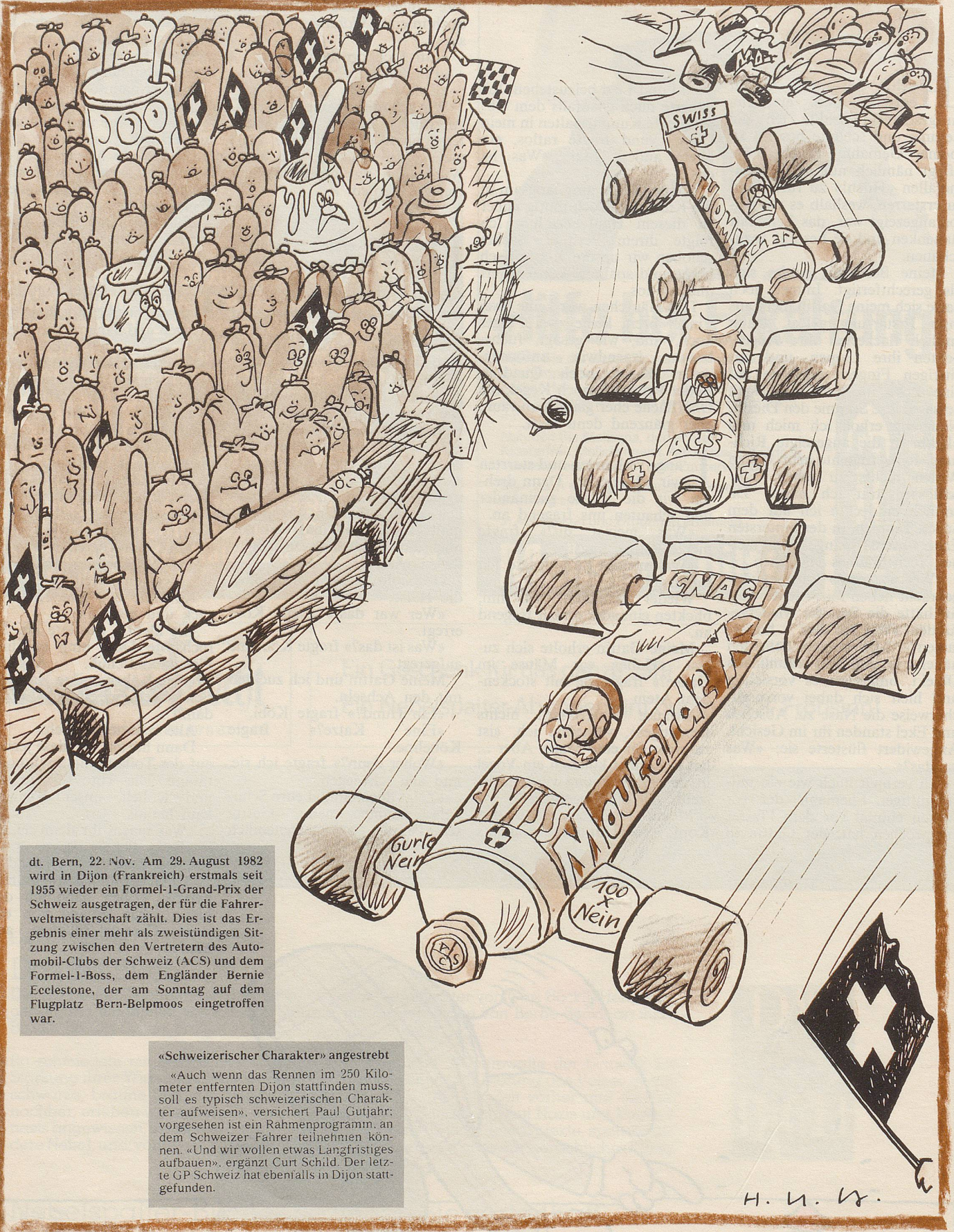
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



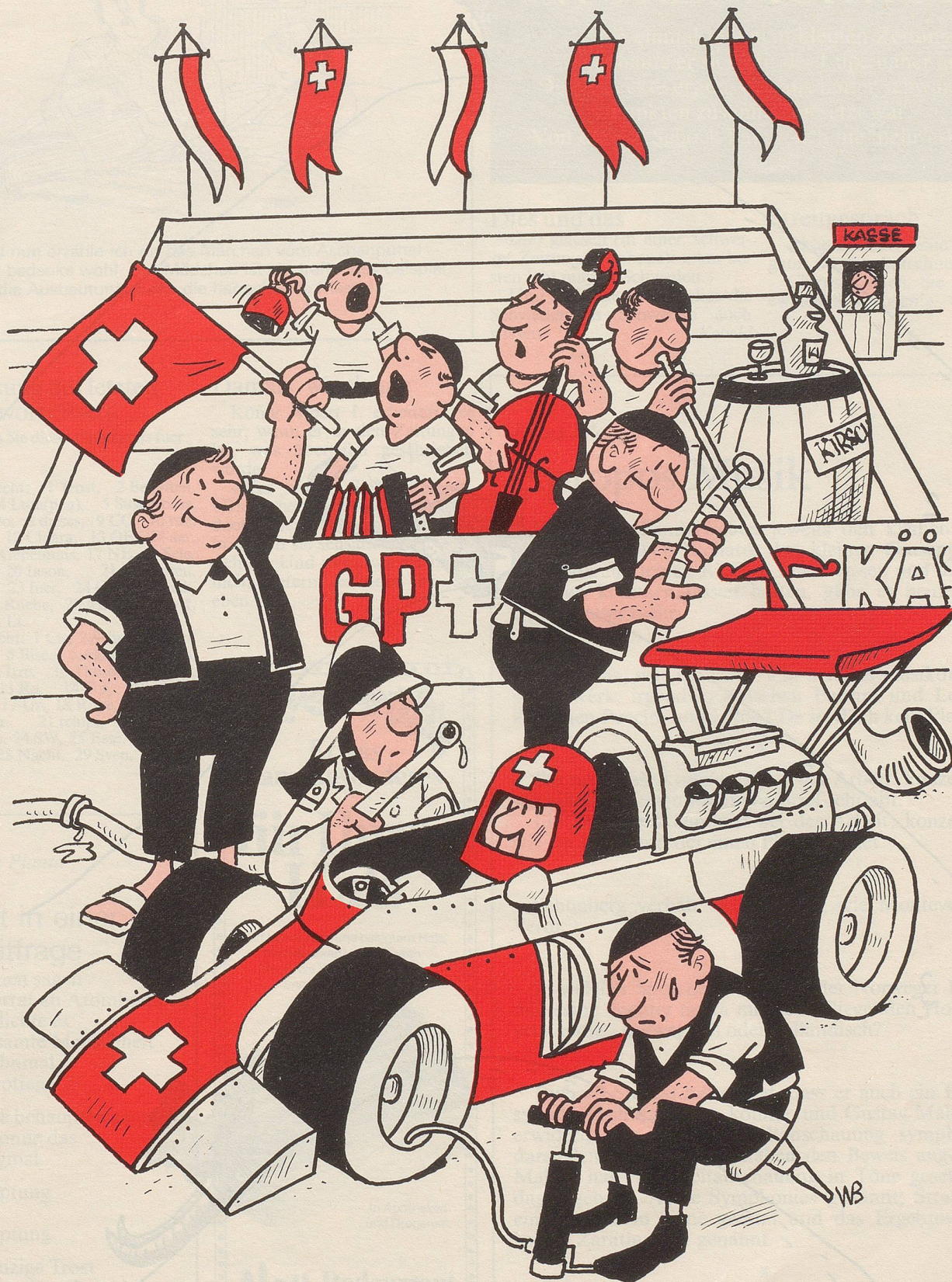
dt. Bern, 22. Nov. Am 29. August 1982 wird in Dijon (Frankreich) erstmals seit 1955 wieder ein Formel-1-Grand-Prix der Schweiz ausgetragen, der für die Fahrerweltmeisterschaft zählt. Dies ist das Ergebnis einer mehr als zweistündigen Sitzung zwischen den Vertretern des Automobil-Clubs der Schweiz (ACS) und dem Formel-1-Boss, dem Engländer Bernie Ecclestone, der am Sonntag auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos eingetroffen war.

«Schweizerischer Charakter» angestrebt

«Auch wenn das Rennen im 250 Kilometer entfernten Dijon stattfinden muss, soll es typisch schweizerischen Charakter aufweisen», versichert Paul Gutjahr; vorgesehen ist ein Rahmenprogramm, an dem Schweizer Fahrer teilnehmen können. «Und wir wollen etwas Langfristiges aufbauen», ergänzt Curt Schild. Der letzte GP Schweiz hat ebenfalls in Dijon stattgefunden.

H. U. Steger

Die Senfidee des Jahres



Grand-Prix Schweiz fern der Heimat